

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 50 (1977)

Heft: 12

Rubrik: Militärische Beförderungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Sieg gehört den grossen Bataillonen

Die Vorbehalte richten sich gegen etwas anderes: gegen die Verringerung der Panzerbestände der Panzerbataillone. Im Augenblick, da sogar die Sowjets den Panzerbestand ihrer Panzerbataillone um ein Viertel erhöhen — von 30 auf 40 Panzer — schrumpft bei uns die Panzerstärke des einzelnen Panzerbataillons. Marschall Villars sagte, dass Gott den Sieg den grossen Bataillonen gebe. Auch wenn man Gott in solchem Zusammenhang besser aus dem Spiel lässt, neigt man dazu, dem alten Feldherrn zuzustimmen. Anders gesagt: Man sollte anstreben, die Zahl der Kampfpanzer im Panzerbataillon zu erhöhen. Gewiss: Noch wichtiger ist es, andere, ernstere Lücken zu schliessen, nämlich die Panzerabwehrlenkwaffe „Dragon“ zu beschaffen und Fliegerabwehrwaffen für den Schutz eben dieser Panzerverbände einzuführen. Allein, die in Frage kommenden Fliegerabwehrwaffen werden wohl erst ab 1980 beschafft werden können, und „Dragon“ wird, auch wenn man sich beeilt, erst etwa 1980 bei der Truppe (Panzerabwehrkompanien der Füsilierbataillone) sein. Es wäre zweckmässig, eine Anschlussserie des verbesserten Panzer 68 bald in Auftrag zu geben, die anfangs der achtziger Jahre ausgeliefert würde. Die Beschaffung von 60 bis 70 Panzern könnte freilich im ohnehin zu engen finanziellen Rahmen, der dem EMD für Investitionen bis 1979 gesetzt ist, nicht Platz finden. Sie müsste unter dem Titel der Arbeitsbeschaffung finanziert werden können. Wie sehr das wirtschaftlich notwendig wäre, können wir nicht beurteilen. Militärisch wären zusätzliche Panzer aber jedenfalls erwünscht!

D. B.

Militärische Beförderungen

Gestützt auf die vorliegenden Fähigkeitszeugnisse wurden die nachgenannten Oberleutnants mit Brevetdatum vom **25. Oktober 1977** zu Hauptleuten befördert:

Versorgungstruppen

Hasenböhler Robert, Bern

Quartiermeister

Wettler Roger, Bern

Munitionsdienst

Zurbrügg Peter, Basel

Gestützt auf die vorliegenden Fähigkeitszeugnisse wurden die nachgenannten Oberleutnants mit Brevetdatum vom **6. November 1977** zu Hauptleuten der Versorgungstruppen befördert:

Versorgungstruppen

Angehrn Otto	9245 Sonnental	Schönenberger Johann	8135 Langnau am Albis
Foletti Giovanni	3018 Bern	Gross Werner	8438 Rietheim
Dettling Ferdinand	6340 Baar		

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier» gratulieren.